

SHK AG ÜBERGIBT SPENDE AN KINDERHOSPIZ

Stiftung Bärenherz in Wiesbaden erhält 10.000 Euro

Die Spenden, die bei der Jahreshauptversammlung der SHK AG in Berlin eingesammelt wurden, erreichten nun ihren Empfänger. SHK-Vorstand Sven Mischel übergab im August in Wiesbaden einen Spendenscheck über 10.000 Euro an die Stiftung Bärenherz.

Beim Festabend der SHK AG in Berlin war ursprünglich nur geplant, eine extra für den 30. Geburtstag der Handwerkerkooperation gefertigte Wanne der Firma Mauersberger zu würdigen. Die Idee, den SHK-Vorstand in der Wanne zu fotografieren, entwickelte sich spontan zu einem Spendenaufruf. Als Empfänger wurde das Kinderhospiz Bärenherz in Wiesbaden auserkoren.

Schon während der Jahreshauptversammlung gab es Spendenzusagen von folgenden Unternehmen: Artweger, Buderus, Dornbracht, Duravit, Hansgrohe, Hautec, HSK, Maincor, Mauersberger,



SHK-Vorstand Sven Mischel übergab den Spendenscheck in Wiesbaden an Diana Stein von der Bärenherz-Stiftung.

perma-trade, Heinrich Schröder GmbH, SHK AG und Toto. Bereits am Festabend gab es Spenden in bar von den anwesenden Mitgliedern, Mitarbeitern und Gästen. SHK-Vorstand Sven Mischel überreichte am 30. August an Diana Stein von der Stiftung Bärenherz den Spendenscheck über 10.000 Euro in Wiesbaden. Er sagte: „Der Besuch im Kinderhospiz Bärenherz in Wiesbaden hat mich tief berührt. Die Arbeit, die hier

von Mitarbeitern und Ehrenamtlichen geleistet wird, kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Jeder Cent unserer Spende ist hier gut angelegt.“ Die Stiftung Bärenherz unterstützt Einrichtungen für Familien mit Kindern, die unheilbar erkrankt sind und eine geringe Lebenserwartung haben, insbesondere Kinderhospize. Derzeit sind das die Kinderhospize in Wiesbaden, Markkleeberg bei Leipzig und das Kinderhaus Nesthäkchen in Heidenrod-Laufenselden im Rheingau-Taunus-Kreis. Die Stiftung Bärenherz ist eine fördernde Stiftung des privaten Rechts, die auf Spenden und Zustiftungen angewiesen ist. Die Spendenaktion für die Stiftung Bärenherz soll für die Handwerkerkooperation in Bruchsal keine Einmalaktion bleiben. Weitere Informationen gibt es bei der SHK AG.

www.shknet.de

BOSCH BETEILIGT SICH AN ADS-TEC ENERGY ...

... und stärkt seine Aktivitäten bei elektrischen Stromspeichern



Die Zusammenarbeit mit ads-tec Energy GmbH im Bereich elektrischer Stromspeicher passt laut Uwe Glock perfekt zur Zukunftsausrichtung als digitales Klima- und Energieunternehmen.

Die Bosch Thermotechnik GmbH hat eine 39-prozentige Beteiligung an der ads-tec Energy GmbH, einem Tochterunternehmen der ads-tec-Gruppe in Nürtingen, erworben. Die Unternehmen bündeln damit ihre Aktivitäten im Bereich elektrischer Speichersysteme. Ein entsprechender Vertrag wurde am 12. Oktober 2018 in Wernau unterzeichnet. „Gemeinsam mit ads-tec Energy können wir umfassende Systeme für das dezentrale Energiemanagement in Gebäuden und Wohnquartieren anbieten

und so einen wichtigen Beitrag zur Energiewende leisten. Unsere Beteiligung an ads-tec Energy passt strategisch perfekt zu unserer Zukunftsausrichtung als digitales Klima- und Energieunternehmen“, begründete Uwe Glock, Vorsitzender der Geschäftsführung der Bosch Thermotechnik GmbH, die Anteilsübernahme. „Dezentrale, digitale elektrische Energiesysteme werden aus der Nische in die breite Fläche unseres Alltags entwickelt werden. Regenerative Energien, die Elektromobilität sowie die immer wichtigere Rolle von elektrischer Energie im Bereich der Wärme sind Wachstumstreiber für neue Produkte und Lösungen. Die Ergänzungen und Mehrwerte passen außerordentlich gut zusammen“, ergänzte Thomas Speidel, ads-tec-Geschäftsführer und Präsident des Bundesverbandes für Energiespeicher (BVES). Die Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der aufsichtsbehördlichen Genehmigungen. Über die finanziellen Details der Vereinbarung wurde Still-

schweigen vereinbart. Glock und Speidel sehen nach Unternehmensangaben „große Wachstumspotenziale beim Management dezentraler Energiesysteme in Städten und Quartieren“. Dabei ist die intelligente Sektorkopplung ein wichtiger Schlüssel, um künftig die Anforderungen der Menschen an die Energieversorgung in ihren Wohngebieten zu erfüllen. Es sei wichtig, sich hier strategisch als starker Anbieter ganzheitlicher Systemlösungen und Services zu positionieren. Bei der Sektorkopplung werden verschiedene Energieformen wie z. B. Strom, Gas bzw. Wärme/Kälte über Wärmepumpen, BHKW, Brennstoffzellen, Photovoltaik und zukünftig vermehrt auch Elektromobilität miteinander verbunden und transformiert. Dabei werden auch zunehmend Produkte und Lösungen für Privathaushalte, Industriebetriebe, Energieversorger und Infrastrukturbetreiber entwickelt und angeboten. www.bosch-thermotechnik.de www.ads-tec.de